

Interview mit Dr. Thomas Wiesemann
(Vertriebsvorstand Allianz Lebensversicherungs-AG)

Stuttgart, 15.07.2025

"Mit der richtigen Anlagestrategie von langfristig höheren Renditen profitieren."



Über 9.000 Milliarden Euro beträgt aktuell das Geldvermögen privater Haushalte in Deutschland. Mehr als jeder dritte Euro davon liegt auf Giro-, Tagesgeld- und Sparkonten oder sogar als Bargeld im Schließfach oder unterm Kopfkissen. Die deutschen Haushalte investieren hier also mehr Geld, als sie beispielsweise für ihre Altersvorsorge zurücklegen. Gibt es zu diesen kurzfristigen Geldanlagen nicht bessere Alternativen?

Dr. Thomas Wiesemann: Ja, die gibt es. Das Bedürfnis, auf Geldreserven möglichst kurzfristig zurückgreifen zu können, ist bei deutschen Sparern sehr ausgeprägt. Zudem gibt es immer wieder Lockangebote für sehr kurzfristige Zeiträume, womit aber auch auf langfristig attraktive Renditechancen verzichtet wird. Im aktuellen Jahr 2025 hat die EZB bereits vier Zinssenkungen vorgenommen, was sich insbesondere bei den kurzfristigen Zinsen bemerkbar macht. Die Anlagestrategie „kurzfristig anlegen und immer wieder verlängern“ funktioniert nur in Phasen stark steigender Zinsen. In allen anderen Phasen lässt sich mit einer strategischen Planung bei der Geldanlage deutlich mehr erreichen.

Zwischen einem Tagesgeld, einem Allianz ParkDepot und beispielsweise einem Allianz SchatzBrief gibt es ja große Unterschiede bezüglich der Laufzeit. Was spricht denn dafür, sich jetzt stärker mit längeren Laufzeiten auseinanderzusetzen und zumindest Teile der vorhandenen Anlagebeträge umzuschichten?

Dr. Thomas Wiesemann: Bei der Allianz Lebensversicherung bieten wir flexible Vorsorge- und Anlagelösungen, die es Anlegerinnen und Anlegern ermöglichen, von den

Vorteilen einer langfristigen Anlage zu profitieren, während sie gleichzeitig kurzfristige und unerwartete Liquiditätsbedarfe decken können. Durch Entnahmen können Anlegerinnen und Anleger beispielsweise Mittel für Anschaffungen oder unerwartete Ausgaben bereitstellen, ohne ihre gesamte Anlage zu gefährden. So bleibt die Hauptanlage intakt und kann weiterhin von den langfristig attraktiven Renditechancen profitieren. Natürlich ist und bleibt es wichtig, eine Liquiditätsreserve zu halten. Aber bezogen auf das Volumen mit Augenmaß.

Wie wirkt sich ein Renditevorteil von 2% über einen Zeitraum von 10 Jahren aus?

Dr. Thomas Wiesemann: Ein Renditevorteil von 2% macht über einen Zeitraum von 10 Jahren einen erheblichen Unterschied aus. Nehmen wir an, eine Anlegerin oder ein Anleger investieren 10.000 Euro. Bei einem zusätzlichen Renditevorteil (vor Kosten) von 2% kann nach 10 Jahren etwa 24% mehr Ertrag erzielt werden. Diese Unterschiede zeigen, wie wichtig es ist, die richtige Anlagestrategie zu wählen, um langfristig von höheren Renditen zu profitieren.

Das Produktangebot der Allianz Lebensversicherung ist ja vielseitig. Wo findet man Informationen, welches Produkt zu welchen Anlagezielen passt und wie man eine Anlagestruktur verbessern kann, die wie einleitend beschrieben, einen hohen Anteil kurzfristiger Geldanlagen beinhaltet?

Dr. Thomas Wiesemann: Einen kompakten Überblick über unsere Produktangebote – egal, ob für kürzere oder längerfristige Anlageziele – haben wir für die Zielgruppenansprache Anlagekunden in den Vermittlerportalen aufbereitet. Dort findet man auch viele praktische Beispiele und Unterlagen, wie man bestehende Anlagestrukturen erweitern oder bezüglich des Renditepotenzials verbessern kann. Zudem können auch jederzeit die unterstützenden Spezialisten angesprochen werden.

Das funktioniert übrigens bei kleineren Anlagesummen genauso wie bei größeren Anlagevolumina.